

2. Jahrg.

N° 28.



Nachen, 15. Juli 1827.

Sonette von Fr. Steinmann.

6. Entbehrung.

Wohl ist der Weltlauf — Kommen, Schauen, Scheiden,

Nicht sagt' mir's Andrer Mund, nicht fremde Kunde;

Ich hör' es selbst aus meines Lebens Munde;

Ich sah es selbst mit meinen Augen beiden.

Der Wechsel herrscht ein mächt'ger König, Freuden

Mildthätig spendend oft im Raum der Stunde,

Wo kaum gestillt des Burschens frische Wunde,

Geschlagen von der starken Faust der Leiden.

Ihr Augenblau war meines Herzens Aether,

Der Rosenlippen Wort die gold'ne Sonne,

Daran ich trunken hing viel sel'ge Stunden,

Des Lebens Sterne ihre Wangen, röther

Als Rosenglut und Abendschein — die Wonne

Ist neidisch Blick und Herzen jetzt entschwunden.

Sagen des Hochlandes; von Albano.

III. Der treue Ritter.

In der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts beschloß Alexander der Zweite, König von Schottland, das Königreich Man und das Reich der Inseln mit seinen schottischen Besitzungen zu verbinden. Da er aber einsah, daß, wenn John MacDougall, Lord von Lorne und Donald, Beherrscher des Inselreichs, von König Hakon von Norwegen unterstützt würden, diese Verbindung ihm zu mächtig und überlegen sein würde, suchte er Zwietracht unter diesen zu stiften. Er stellte dem Könige Donald heimlich vor, Hakon habe kein Recht auf die Huldigung und den Tribut des Inselreichs, welche Rechte die Vorfahren des Norwegers früher durch die Waffenmacht und Eroberung erlangt, und versicherte ihm, daß, wenn er ihm gegen König Hakon, bei einem Angriffe auf die Insel Man helfen und sein Bundesgenosse sein wolle, er die Inseln als zinsfreies und unbeschränktes Königreich durch seine Vermittlung und Hülfe erhalten werde. Donald aber, welcher den mit Norwegen abgeschlossenen Verträgen treu blieb, und die Schlinge sah, welche Alexander durch Zersplitterung des Bündnisses ihm legen wollte, lehnte diesen Antrag ab.

Alexander wendete sich darauf an den König von Norwegen selber, indem er ihm eine beträchtliche Summe Geldes anbot; wenn dieser ihm sein Recht auf das Inselreich übertragen wollte. Dieser zweite Plan gelang aber eben so wenig als der erste. Dann machte der König, der durchaus seine Absichten und sein Vorhaben durchsetzen wollte, dem Lord von Lorne, John MacDougall, das Anerbieten, sich mit Schottland zu vereinigen, und bot ihm dafür die Grafschaft Athol an. Aber MacDougalls Ehrsucht strebte nach einem andern und glänzenderen Punkte. Da Harold, König von Man, vor kurzem gestorben war, so übertrug der Beherrscher von Norwegen dem Lord von Lorne die Beforgung der Angelegenheiten der Insel, bis er einen norwegischen Edeln zu seinem Nachfolger und zum Verwalter des Reiches senden würde. So kam Lord John in Besitz des festen Schlosses

Kleid von Celtpali. Hut von Reisstroch. Schärpe von gesticktem Tüll.

Hut von Reisstroh. Kleid von gesticktem Organdie.